

stentümer Ebersdorf-Lobenstein, der Hausherr war zur Abdankung gezwungen worden, und Schleiz sowie das seit 1802 gemeinsam regierte Gebiet Gera vereinigten sich in einem 827 Quadratkilometer großen Staat* mit der Residenzstadt Schleiz.

Beide Hauptlinien sterben aus

Die beiden Hauptlinien der Familie sind ausgestorben. Die Linie der Grafen von ... Die Linie der ...

Hauses umfangreiche Waldflächen. Heinrich XIV. lebt heute in Saaldorf**.

Michael Seifert/PbK

Unner Mundart

Die Dinge kurz und bündig auf den Punkt bringen - da hat das Vogtländische dem Hochdeutschen so manches voraus.

Das musste auch der Herr Schulrat einsehen. Von Max Schmutzler*

In en Dorf be Lengefeld rüm is e mol dr Schulrot uverhofft ze ner Prüfung eigetroffen.

Dr Lehrer, wie aa de Schüler warn dorüber arg aufgeregt ober de Sach hatt drweeng ganz gut geklappt. Dr huhe Herr war werklich recht drfreit, aß de Kinner fast af alle Frong de richtige Antwort geem hamm. Aa ne Herrn Lehrer hatt 'r san Lob ausgesprochen.

Bluß aans hatt ne Schulrat ganz un gar net gefalln, wall nämlich de Kinner allezamm su arg gevugtlanert hamm.

mir af vugtlännisch genau dösselbe, wie mer in huchdeutsch ball e halbe Seit dermiet vollschmadern kah, un dr Sinn is dach wassettersch derselbe.“

Itze kunnt aa dr Schulrat nemeh anersch, fer Lachen muß 'r sich san Bauch ball fünf Minuten halten.



Wilhelm Mühsam

Max Schmutzler kam im August 1892 in Reichenbach zur Welt. Von Beruf war er Weber, zeitweilig auch Eigentümer einer Fabrik. Später verdiente er sein Geld als Vertreter. In den 1930er Jahren verliert sich die Spur des Hobbyschriftstellers in Reichenbach. Gestorben ist Max Schmutzler 1970 in Friesenhofen bei Leutkirch im Allgäu. (Einige weitere Angaben zur Person siehe „Historikus“ 2-08.)

PbK

* aus: Von allen ewos: Heimatgeschichten und Gedichte in vogtländischer Mundart von Kraner, Moths, Schlott, Schmutzler; Hans Schwarz Verlag Greiz, 1933